



Foto: Silke Wipperfürth

Losung des Tages:

Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn,
alles leuchtenden Sterne! Denn er ge-
bot, da wurden sie geschaffen. (Psalm
148,3.5)

Herr, unser Gott, du bist würdig, zu
nehmen Preis und Ehre und Kraft;
denn du hast alle Dinge geschaffen,
und durch deinen Willen waren sie und
wurden sie geschaffen. (Offb 4,11)

Manchmal muss man genau hinsehen, bzw. aufmerksam durch seine Welt gehen, um kleine Besonderheiten wahrzunehmen. Den Mond verbinden wir in der Regel ja mit den dunklen Stunden des Tages, der Nacht. Mitten am Tag, gegen Mittag schon, bei blauem Himmel und kräftigem Sonnenschein... und dann der Mond so schön sichtbar am Horizont über den Berggipfeln? Das finde ich bemerkenswert und schön. Viele Menschen waren an diesem Tag unterwegs, wer von ihnen mag – neben mir – auch diese kleine Besonderheit unserer Schöpfung wahrgenommen, gewürdigt haben? Mir jedenfalls ist wieder bewusst geworden, dass ein offenes Auge für die Natur in Kombination mit der entschleunigten Zeit bei einer Wanderung das Bewusstsein für die Schönheit der Welt, die uns Gott geschenkt hat, in Erinnerung rufen und bestärken kann. Schön auch, sich erinnern zu können, dass weder Mond, noch Sonne wirklich verschwunden sind, nur weil wir sie zur gewohnten Tageszeit nicht sehen können. So ist es auch mit Gott: er ist da für mich, mit all seinen Facetten, mal stärker, mal weniger stark, mal sichtbar, mal auch unsichtbar, aber er ist da: immer! Wie gut!

Gebet: Gott, Schöpfer und Bewahrer des Lebens, deine Nähe zu sehen und zu spüren, das tut immer gut. Sich zu erinnern und wissen zu dürfen: niemals bist Du aus unserer Welt und unserem Leben ganz verschwunden, das ist bestärkend und ermutigend. Erinnere uns immer wieder durch die Zeichen Deiner Nähe daran. Amen.

Auslegung und Gebet: Silke Wipperfürth

Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft; Wir danken für die freundliche Genehmigung

Es wäre schön, wenn Sie/Ihr auf die Impulse uns Resonanzen schenken würdet. Dadurch entsteht ein Netz von Beziehungen, das trägt. andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de – oder - dominik.pioch@ekir.de